Presseinformation

31. August 2009

Niederösterreich bei Technologiegesprächen in Alpbach vertreten

Bohuslav: Vorsprung durch Bildung und Forschung

Das Land Niederösterreich ist heuer bei den Alpbacher Technologiegesprächen in Tirol bereits zum 7. Mal vertreten. Dabei organisierten die Wirtschaftsagentur ecoplus und das Land Niederösterreich den Arbeitskreis „Can we trust in feed and food?", der sich mit dem Thema Lebensmittelsicherheit beschäftigt. Im Rahmen der Veranstaltung boten Referenten von Firmen und Institutionen aus Niederösterreich einen Einblick in deren Forschungstätigkeit.

„Voraussetzung für die Behauptung der regionalen Führungsposition ist ein Vorsprung bei der geistigen Infrastruktur", meinte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, die auch betonte: „Daher investiert das Land in Bildung, Forschung und Wissenschaft. Mit der Errichtung von Technologiezentren und dem Ausbau von Kompetenzzentren schafft Niederösterreich beste Bedingungen für die Entwicklungsarbeit."

Besonders im Technopol Tulln widmen sich die weltweit besten Forscher dem Kampf gegen Schimmelpilze, die in Ernteprodukten enthalten sein können. Darüber hinaus haben niederösterreichische Firmen, die Lebensmittel verarbeiten, ein strenges System zuverlässiger Qualitätssicherungsmaßnahmen aufgebaut. „Die Früherkennung von Risiken ist gefragt", erklärte dazu die Landesrätin. „Die analytischen Methoden zum Nachweis auch geringer Mengen an kontaminierenden Substanzen oder Mikroorganismen wurden in den letzten Jahren immer weiter verfeinert. Niederösterreichische Hersteller haben innovative Lösungen erfunden, die die Nahrungsmittelkette sicherer machen."

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at, Telefon 02742/9000-19616.

E-Mail: presse@noel.gv.at